



Modulhandbuch

**Master-Fernstudiengang
Agrarmanagement (MAF)**

Stand: April 2019

Pflichtmodule	Seite
1. Innovation in der Tierproduktion	3
2. Projektmanagement	4
3. Selbstorganisation und Persönlichkeit	5
4. Strategisches Management und Controlling	6
5. Innovation in der Pflanzenproduktion	7
6. Finanzierung	8
7. Projekt	9
8. Kommunikation und Verhandlung	10
9. Mitarbeiterführung	11
10. Agrarpolitik und Agrarrecht	12
11. Technologien in der Unternehmensführung	13
12. Marketing	14
13. Recht für Führungskräfte	15
14. Masterarbeit und Kolloquium	16
 Wahlpflichtmodule	
15. Public Relations	17
16. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Landwirtschaft	18

Name des Moduls: Innovation in der Tierproduktion Modulverantwortliche Lehrperson: Dr. H. Scholz Lehrperson/en: Prof. Dr. Martin Wähler, Prof. Dr. Heiko Scholz																
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)														
Semesterlage: 1. Semester		Block (ja/nein): nein														
work load: 150	davon Lehrstunden: 18 (Ilt. Studienordnung)	Credits: 5														
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">7</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Exkursionen</td> <td style="text-align: right;">20</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">112</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	7	Vorlesungen	3	Seminare	4	Übungen	4	Exkursionen	20	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	112
Lehrform	Stunden															
Konsultation	7															
Vorlesungen	3															
Seminare	4															
Übungen	4															
Exkursionen	20															
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	112															
Prüfung (lt. PO): mündlich 30 Minuten (100 %), 3 LNW		Sprache: deutsch														
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine																
Lernziele: Die Nutzung innovativer Verfahren und Techniken wird in der Tierproduktion immer mehr zum Schlüssel einer erfolgreichen Betriebszweigentwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Tierproduktion für die praktische Nutzung umzusetzen und sich schnell in die Zusammenhänge einzuarbeiten. Die am Ende des Moduls erworbenen Kompetenzen ermöglichen es den Studierenden, die qualitäts-, umwelt- und tierschutzrechtlichen Belange einer nachhaltigen Tierproduktion umzusetzen. Ökonomische Bewertungen zu den einzelnen Teilbereichen der Produktion runden das Modul ab.																
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Innovationen im Bereich der Produktionstechnik und Innovationen im Bereich der Biotechnologie - Neue Ansätze für eine horizontale und vertikale Integration zur Sicherung der Qualität der Produkte und eines Qualitätsmanagements in der Produktion - Anwendung neuer Erkenntnisse für die praktische Fütterung der Nutztiere und die Fütterungskontrolle - Tierproduktion und Lebensmittelsicherheit; Tierhygiene und Lebensmittelsicherheit - Genomische Selektion in der Rinder- und Schweinezucht - ökonomische Bewertung der verschiedenen Teilbereiche der Tierproduktion im Kontext zwischen Produktion und Markterfordernissen - Verweise auf Bücher werden in der E-Learning-Plattform gegeben 																
Literatur/Arbeitsunterlagen: Die empfohlene Literatur ist in der jeweils aktuellen Studienanleitung sowie der E-Learningplattform (MOODLE) enthalten. Spezielle Hinweise zur vertiefenden Literatur werden zu den Präsenzveranstaltungen gegeben.																

Name des Moduls: Projektmanagement Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Ute Höper-Schmidt Lehrperson/en: Dr. Peter Wendt														
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)												
Semesterlage: 1. Semester		Block (ja/nein): nein												
work load: 150	davon Lehrstunden: 18 (Ilt. Studienordnung)	Credits: 5												
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>132</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	7	Vorlesungen	4	Seminare	4	Übungen	3	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	132
Lehrform	Stunden													
Konsultation	7													
Vorlesungen	4													
Seminare	4													
Übungen	3													
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	132													
Prüfung (lt. PO): Klausur 90 Minuten (100 %), 1 LNW		Sprache: deutsch												
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine														
Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, als Projektmitarbeiter, Projektplaner oder Projektleiter zu agieren. Sie können ein Projekt beschreiben, detailliert planen und den Projektfortschritt mit verschiedenen Instrumenten kontrollieren. Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse und Fertigkeiten, selbstständig einen Projektplan zu entwickeln, eine Aufwandsschätzung vorzunehmen und einen Netzplan zu zeichnen sowie eine Termin-, Einsatzmittel- und Kostenkontrolle vorzunehmen. Sie können komplexe Projekte planen und termingerecht realisieren. Die Studierenden erwerben komplexe Projektmanagement-Kompetenzen und stärken somit ihre Handlungssicherheit im Projekt. Die Kenntnis der erfolgsbeeinflussenden Faktoren soll die Studierenden in die Lage versetzen, die Chancen der Projektarbeit nutzen zu können, aber auch für typische Fehler in der Projektarbeit sensibilisiert zu werden.														
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Nutzen des Projektmanagements, Definition eines Projektes, Projektgründung und Projektantrag – Vornehmen der Problemfeldanalyse, Organisation des Projektes – Projektplanung und Projektkontrolle – Kommunikation und Projektdokumentation – Projektabschluss und Projekt unterstützende Maßnahmen – Durchführung eines Mini-Projektes unter Anleitung des Dozenten: innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes muss eine Lösung des Problems entwickelt werden; Erstellung einer Projektdokumentation, einer Kurzpräsentation sowie eines Projektberichtes – Kommunikationsgestaltung im Projektteam und Behandlung von Konflikten 														
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> – Gassmann, O. (2005): Praxiswissen Projektmanagement: Bausteine-Instrumente-Checklisten; 1. Auflage, München, Wien, Hanser – Burghardt, M. (2002): Einführung in Projektmanagement: Definition, Planung, Kontrolle, Abschluss; 4 überarbeitete und erweiterte Auflage, Erlangen, Publicis Corporate Publ. – Burghardt, M. (2002): Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten; 6. Wesentlich überarbeitete und erweiterte Auflage, Erlangen, Publicis Corporate Publ. – weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden 														

Name des Moduls: Selbstorganisation und Persönlichkeit	
Modulverantwortliche Lehrperson Prof. Dr. Heiko Scholz	
Lehrperson/en: Hans-Dieter Gesewsky	
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement	
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)	
Semesterlage: 1. Semester	
Block (ja/nein): nein	
work load: 120	davon Lehrstunden: 35 (lt. Studienordnung)
Credits: 5	
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):	
Lehrform	Stunden
Konsultation	15
Übungen	20
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	85
Prüfung (lt. PO): mündlich 30 Minuten (100 %), 2 LNW	
Sprache: deutsch	
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine	
Lernziele: Die eigene Persönlichkeit entscheidet häufig stärker über den Betriebserfolg als rein fachliche Fähigkeiten. Erfolgreiche Führungskräfte sind sich ihrer eigenen Rolle bewusst und arbeiten systematisch an sich selbst. Die Kenntnis und die erfolgreiche Nutzung der eigenen Stärken sind dabei genauso wichtig wie die selbstkritische Wahrnehmung persönlicher Engpässe. Praktisches Zeitmanagement und wirkungsvolle Selbstorganisation gewährleisten Effektivität und Effizienz im Alltag und persönliche Ausgewogenheit und Zufriedenheit.	
Inhaltliche Schwerpunkte: – Unternehmerische Denkhaltung; Prinzip der Selbstverantwortung – Individuelle Stärken und Talente entdecken und nutzen – Persönliche Zielvorstellungen formulieren; Betriebliche Ziele und individueller Beitrag dazu – Prinzipien erfolgreichen Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitverhaltens und der persönlichen Lebensbalance – Prioritäten im eigenen Leben setzen, Zeitdiebe eliminieren und Zeit richtig einsetzen – Zeitsparende Verhaltensweisen im Unternehmen, Delegationsmöglichkeiten systematisch aufbauen – Rationelle Arbeitsorganisation; Persönliche Lebensqualität und Balance	
Literatur/Arbeitsunterlagen: – Gesewsky, H.-D.: Lehrbrief „Selbstorganisation und Persönlichkeit“ – Janson, S. (2007): Selbstorganisation und Zeitmanagement; Redline Wirtschaftsverlag, Berlin – Müller, G.; Braun, W. (2009): Selbstführung – Wege zu einem erfolgreichen und erfüllten Berufs- und Arbeitsleben; Hogrefe-Verlag, Göttingen – Friedmann, D.; Fritz, K. (2004): Denken, Fühlen, Handeln; Rosenberger-Fachverlag, Leonberg – persolog – Kollegiale Beratung – Seiwert, L. (2004): Das Bumerang-Prinzip – Mehr Zeit fürs Leben, dtv, München – Schoenaker, T. (2000): Mut tut gut: Das Encouraging-Training RDI, Bocholt	

Name des Moduls: Strategisches Management und Controlling	
Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz	
Lehrperson/en: Monika Berlik	
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement	Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)
Semesterlage: 1. Semester	Block (ja/nein): nein
work load: 150	davon Lehrstunden: 18 (lt. Studienordnung)
Credits: 5	
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):	
Lehrform	Stunden
Konsultation	7
Vorlesungen	6
Übungen	5
Selbststudium	132
Prüfung (lt. PO): mündlich 30 Minuten (100 %), 3 LNW	Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine	
Lernziele:	
<p>Die wirkungsvolle Führung landwirtschaftlicher Unternehmen wird immer mehr zur strategischen Aufgabe. Unterschiedliche Entwicklungsoptionen sind zu entwickeln, ihr Erfolgsaussichten zu bewerten, Entscheidungen zu treffen und die erforderlichen Veränderungen mit den Beteiligten zu gestalten. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, unternehmensstrategische Ziele zu erarbeiten, verschiedene betriebliche Entwicklungsszenarien zu entwickeln und die Erfolgsaussichten zu bewerten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeiten, um Risiken abzuschätzen, Geschäftsbereiche richtig zu positionieren und gewählte Strategien umzusetzen. Sie wissen, wie erforderliche Veränderungen mit den Beteiligten zu gestalten sind und können die Methoden und Instrumente der finanziellen Führung sicher anwenden.</p>	
Inhaltliche Schwerpunkte:	
<p>Einführung: Betriebsmanagement in der Landwirtschaft; Betriebswirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft im Überblick; Bedeutung strategischer Konzepte in der Unternehmensführung; Herkunft und Bedeutung des Begriffs Strategie; Managementansätze von Ansoff bis Ulrich; Anforderungen an den Manager und an das Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensanalysen: Strategische Unternehmensanalyse (Segmentierung von Kunden und Märkten, Marktpotentialabschätzung, Analyse Wettbewerbssituation, Benchmarking, Kennzahlenanalysen); Buchabschlussanalysen; Betriebszeigauswertungen; Definition von Unternehmensvision und -zielen - Unternehmensplanungen: Unterschiedliche Unternehmensstrategien und Strategieoptionen (Multiplikation, Individualisierung, Kostenführerschaft, Qualitätsführerschaft, Differenzierungs-/Nischenstrategien); Bewertung der eigenen Kernkompetenzen und Wettbewerbsposition; Erarbeitung von landwirtschaftlichen Unternehmenskonzepten; Erstellen von Businessplänen für Gesamt-Unternehmen oder Geschäftsbereiche; Liquiditätsplanungen - Controlling: Controlling im Agrarbereich; Controllinginstrumente; Betriebsvergleiche horizontal und vertikal; Strategisches Controlling – Ansatz und Perspektiven; Balanced Scorecard als integrierter Controllingansatz; Perspektiven des Controllings – Finanzen, Mitarbeiter, Markt, Prozesse; Identifikation von Erfolgsfaktoren und praktikablen Kennzahlen; Erstellung eines einfachen Steuerungsmonitors für den Betrieb; Problemfelder des strategischen Managements 	
Literatur/Arbeitsunterlagen:	
<ul style="list-style-type: none"> - AID: FinanzKompakt - Pannen, Deuchler, Kahlert, Undritz: Sanierungsberatung - HLSB-Verlag: Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung (Heft 14) - C. Flock: Betriebszweigabrechnungen in der Landwirtschaft - DLG: Die neue Betriebszweigabrechnung - F. Schmaunz: Buchführung in der Landwirtschaft, Bilanz-Auswertung-Gewinnermittlung - weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden 	

Name des Moduls: Innovation in der Pflanzenproduktion Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. D. Orzessek Lehrperson/en: Prof. Dr. D. Orzessek, B. Bauer																
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)														
Semesterlage: 2. Semester		Block (ja/nein): nein														
work load: 150	davon Lehrstunden: 25 (Ilt. Studienordnung)	Credits: 5														
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitungen / Durchführung Workshop</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Exkursionen</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>115</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	5	Vorlesungen	5	Übungen	5	Vorbereitungen / Durchführung Workshop	10	Exkursionen	10	Selbststudium	115
Lehrform	Stunden															
Konsultation	5															
Vorlesungen	5															
Übungen	5															
Vorbereitungen / Durchführung Workshop	10															
Exkursionen	10															
Selbststudium	115															
Prüfung (lt. PO): Hausarbeit (100 %), 2 LNW		Sprache: deutsch														
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine																
Lernziele: Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls vertraut sein mit den wesentlichen Standortfaktoren, die auf das Pflanzenwachstum einwirken und deren Interaktionen erfassen können. Die Studierenden werden fachliche und methodische Kompetenzen erwerben, um fachübergreifend und mit einem ganzheitlichen Ansatz neue Entwicklungen und Innovationen umsetzen zu können. Sie besitzen die Fähigkeit die Verfahrenstechniken und Verfahrensketten für verschiedene Bereiche hinsichtlich technischer, ökonomischer, ökologischer und arbeitswirtschaftlicher Kriterien zu bewerten, entsprechend den Anforderungen der Produktion auszuwählen und im Unternehmen umsetzen. Kenntnisse erlangen sie ebenfalls zum Precision Farming.																
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Innovationen im Bereich der Produktionstechnik - Innovationen im Bereich der Biotechnologie - Anwendung neuer Erkenntnisse zur Bestandesentwicklung und der Bestandesführung - Parameter der Getreidequalität und dem Qualitätsmanagement - Bewertung von Verfahren erneuerbarer Energien und deren Umsetzung 																
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Hanus, Heyland, Keller (1997): Handbuch des Pflanzenbaues – Grundlagen der landwirtschaftlichen Produktion; Ulmer Verlag. Stuttgart - Seidel, W. (2005): Warenkunde Getreide; Agrimedia, Clenze - Fried, W. (2007): Biotechnologie – Motor für Innovation in der Pflanze, DLG, Frankfurt a.M. - Schönberger, H., Parzefall, J., Bauer, B., Gebel, D. (2006): Getreide anbauen wie die Profis: Bestände aufbauen, führen, schützen, Landwirtschaftsverlag, Münster - Berling, R. (2005): Pflanzenschutz-Praxis, BLV, München - KTBL (2007): Precision Farming in der Praxis, KTBL, Darmstadt - Vincent, C., Fleurat-Lessard, F., Panneton, B. (2001): Physical control methods in plant production, Springer-Verlag, Berlin 																

Name des Moduls: Finanzierung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz Lehrperson/en: Dr. A. Strom																
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)														
Semesterlage: 2. Semester		Block (ja/nein): nein														
work load: 180	davon Lehrstunden: 25 (lt. Studienordnung)	Credits: 5														
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Einweisungen / Auswertungen Übungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>155</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	7	Vorlesungen	5	Seminare	5	Übungen	3	Einweisungen / Auswertungen Übungen	5	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	155
Lehrform	Stunden															
Konsultation	7															
Vorlesungen	5															
Seminare	5															
Übungen	3															
Einweisungen / Auswertungen Übungen	5															
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	155															
Prüfung (lt. PO): Klausur 120 Minuten (100 %), 2 LNW		Sprache: deutsch														
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Strategisches Management und Controlling																
Lernziele: Die Finanzierung durch Fremdkapital spielt in der Agrar- und Ernährungswirtschaft eine zunehmende Rolle. Zum einen werden die Wachstumsschritte immer größer, zum anderen gilt es die Banken vom Erfolg der Geschäftstätigkeit zu überzeugen und verhandlungssicher Bankengespräche zu führen. Das Modul Finanzierung soll die Funktionsweise der Bankenwirtschaft erläutern und den Umgang mit den üblichen Finanzierungsformen und Banksicherheiten erleichtern. Die Studierenden wissen um die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln (Eigen- und Fremdfinanzierung sowie Innen- und Außenfinanzierung) und deren zielgerichtetem Einsatz in den Unternehmen. Die Übungen diskutieren und vertiefen die Inhalte aus der Selbststudienphase und der Konsultation durch detaillierte Aufgaben, Problemstellungen und deren Lösungsansätze.																
Inhaltliche Schwerpunkte: - Kreditantrag, Kreditwürdigkeit, Kreditfähigkeit - Rating nach Basel II - Kreditarten und Kreditsicherheiten - Bonitätsanalyse - Beteiligungs- und Innenfinanzierung - Mezzanine-Finanzierung im Unternehmen - aktuelle Entwicklungen zur Theorie und Praxis des Finanzmanagements																
Literatur/Arbeitsunterlagen: - Handouts werden zu den Konsultationen ausgegeben - Däumler, K.-D. (2002): Betriebliche Finanzwirtschaft; NWB-Verlag, Herne - Perridon, L.; Steiner, M. (2007): Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen Verlag, München - Becker, H. P. (2008): Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Gabler Verlag, Wiesbaden - Hauser, M., Warns, C. (2008): Grundlagen der Finanzierung, Pd-Verlag, Heidenau - weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden																

Name des Moduls: Projekt Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. U. Höper-Schmidt Lehrperson/en: Lehrbeauftragter								
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)						
Semesterlage: 2. Semester		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden: 40 (lt. Studienordnung)	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Bearbeitung</td> <td>110</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	40	Selbststudium und Bearbeitung	110
Lehrform	Stunden							
Konsultation	40							
Selbststudium und Bearbeitung	110							
Prüfung (lt. PO): Hausarbeit und Präsentation (100 %), 2 LNW		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: Die Studierenden können aus einer wissenschaftlichen Problemstellung eigenständig Forschungsfragen ableiten und formulieren. Sie sind in der Lage, praxisbezogene Aufgabenstellungen im Team erfolgreich zu lösen, die Ergebnisse in einem logisch aufgebauten Projektbericht zu dokumentieren, in Verbindung mit der Literatur zu diskutieren und mit modernen medialen Mitteln zu präsentieren. Sie beherrschen die Anwendung fachspezifischer Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Durch die Zusammenführung der verschiedenen studentischen Projekte in einer studienbegleitenden Projektveranstaltung findet eine intensive und konstruktive Auseinandersetzung mit den Projekten anderer Studierender statt.								
Inhaltliche Schwerpunkte: - Übungen zur Methodik wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich des Verfassens wissenschaftlicher Texte unter direkter Anleitung; - Grundlagen der Datenaufbereitung und statistischen Verrechnung - Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Aufgabenstellung als Projektarbeit im Rahmen einer Kleingruppe bei mentorieller Betreuung; - Verfassen des Projektberichtes; - Vorbereitung und Durchführung eines Kolloquiums zur öffentlichen Präsentation der Projektergebnisse								
Literatur/Arbeitsunterlagen: - Literaturhinweise finden sich in der E-Learningsplattform MOODLE entsprechend den jeweiligen Aufgabenstellungen - Vorgaben der Hochschule Anhalt (FH) zur Erarbeitung eines Projektberichtes - weitere Literatur kann bei den verantwortlichen Lehrbeauftragten bezogen werden								
Weitere Anmerkungen (Informationen für Studierende): Entsprechend den zeitlichen Vorgaben in der E-Learningplattform (MOODLE) müssen die Zwischenberichte eingereicht werden.								

Name des Moduls: Kommunikation und Verhandlung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz Lehrperson/en: Dr. Andrea Teutenberg																
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)														
Semesterlage: 3. Semester		Block (ja/nein): nein														
work load: 150	davon Lehrstunden: 25 (lt. Studienordnung)	Credits: 5														
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Seminarvorbereitungen</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	5	Vorlesungen	5	Seminare	10	Übungen	5	Seminarvorbereitungen	25	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	100
Lehrform	Stunden															
Konsultation	5															
Vorlesungen	5															
Seminare	10															
Übungen	5															
Seminarvorbereitungen	25															
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	100															
Prüfung (lt. PO): mündlich 30 Minuten (100 %), 3 LNW		Sprache: deutsch														
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Selbstorganisation und Persönlichkeit																
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Grundlagen der Kommunikation: Sender-Empfänger-Modell der Kommunikation, Vier-Seiten-einer Nachricht, Axiome der Kommunikation, psychologische Grundlagen, innere und äußere Haltung - Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Gesprächsführungstechniken und können diese einsetzen. - Die Studierenden sind in der Lage, Gesprächssituationen anhand der Modelle zu analysieren und zu gestalten. - Die Studierenden kennen die Grundlagen des Verhandels nach dem Harvard-Konzept und sind in der Lage, dieses praktisch umzusetzen. - Die Studierenden kennen die Bedeutung guter Beziehungen für den Erfolg. - Die Studierenden kennen ihren eigenen Kommunikationstyp. Sie sind in der Lage, auf unterschiedliche Typen einzugehen und dieses im Gespräch einzusetzen. - Die erworbenen Kompetenzen unterstützen die Studierenden darin, ihre Beziehungen (privat, beruflich, in der Mitarbeiterführung) klar und erfolgreich zu gestalten. 																
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführungstechniken, Gespräche gezielt vorbereiten - Konstruktiv Kritik üben und Feedback geben - Beziehungsnetzwerk, Meine Rolle im Kommunikationsprozess: Selbstbild-Fremdbild - Grundlagen des Verhandels, Wertschätzender Umgang, mit Angriffen umgehen, Kommunikationsmuster 																
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage: Studienskript - LeMar, Bernhard: Menschliche Kommunikation im Medienzeitalter, Springer Verlag, ISBN 3-540-41111-9 (wichtige Ergänzung) - Weisbach, Christian-Rainer: Professionelle Gesprächsführung, dtv, ISBN 3-423-05845-5 (DIE 'Kommunikationsbibel') - Roger Fisher, William L. Ury, und Bruce M. Patton: Das Harvard-Konzept, Campus Verlag, ISBN 3 593-38135-4 (Standardwerk aus dem Amerikanischen) 																

Name des Moduls: Mitarbeiterführung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz Lehrperson/en: Klaus Krebs												
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)										
Semesterlage: 3. Semester		Block (ja/nein): nein										
work load: 150	davon Lehrstunden: 25 (Ilt. Studienordnung)	Credits: 5										
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Seminarvorbereitungen</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>85</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	10	Übungen	15	Seminarvorbereitungen	40	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	85
Lehrform	Stunden											
Konsultation	10											
Übungen	15											
Seminarvorbereitungen	40											
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	85											
Prüfung (lt. PO): mündlich 30 Minuten (100 %), 3 LNW		Sprache: deutsch										
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine												
Lernziele: <u>HAUPTZIEL:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben die theoretischen und praktischen Grundlagen erworben, Mitarbeiter (MA) in ihrem konkreten Arbeitsumfeld potenzial- und menschengerecht zu führen. - Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten bei der Organisation von Teamarbeit und der Leitung eines Teams <u>UNTERZIELE:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben klar erkannt, worin - neben ihrer rein fachlichen Kompetenz - ihre Hauptaufgaben als Führungskraft im Praxisalltag liegen. - Die Studierenden haben die Prinzipien eines mitarbeiterorientierten Führungsstils verstanden und verinnerlicht. Anzustrebendes Ideal ist der/die MA, der/die sich von sich aus für das Unternehmen einsetzt, kreativ Lösungen für die Herausforderungen des Alltags findet und auf der menschlichen Ebene anerkannt und wertgeschätzt ist. - Die Studierenden sind in der Lage, die vermittelten Führungsinstrumente an konkrete Situationen und MA anzupassen und so einzusetzen, dass sowohl Effektivität als auch Entwicklung des/der MA gefördert werden. - Die Studierenden haben verstanden und in ihrem Praxisalltag erfahren, wie wichtig es ist, ihren Blick auf die Stärken und Fähigkeiten ihrer MA zu lenken und diese gezielt und schrittweise zu fördern. 												
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Die eigene Rolle als Führungskraft verstehen, Sich selbst motivieren, Vorbild sein und eine förderliche innere Haltung finden - Mitarbeiter (MA) motivieren und Arbeitsaufträge vergeben, Teambesprechungen effektiv leiten - Richtig loben, richtig tadeln, Beurteilungs- und Qualifikationsgespräche führen - Mit Widerständen der MA konstruktiv umgehen, Einstellungsgespräche vorbereiten und führen, Kündigungsgespräche führen - Richtig kontrollieren 												
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Malik, Fredmund: Führen - Leisten - Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit. Heyne Verlag, München 2006 - Pinnow, Daniel F.: Führen. Worauf es wirklich ankommt. Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 2006. 												
Weitere Anmerkungen (Informationen für Studierende): Es wird von jedem/jeder einzelnen Studierenden erwartet, die erworbenen Inhalte von Modulbeginn an im eigenen Arbeitsumfeld konkret anzuwenden und sich so ein erfahrungsbasiertes Wissen anzueignen.												

Name des Moduls: Agrarpolitik und Agrarrecht Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Elena Kashtanova Lehrperson/en: Prof. Dr. Fritz Schumann, Dr. Lothar Schramm												
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)										
Semesterlage: 3. Semester		Block (ja/nein): nein										
work load: 150	davon Lehrstunden: 25 (lt. Studienordnung)	Credits: 5										
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>110</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	10	Vorlesungen	10	Übungen	20	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	110
Lehrform	Stunden											
Konsultation	10											
Vorlesungen	10											
Übungen	20											
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	110											
Prüfung (lt. PO): Klausur 90 Minuten (100 %), 1 LNW		Sprache: deutsch										
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine												
Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, die Determinanten von Nachfrage und Angebot auf den Agrar- und Lebensmittelmärkten festzustellen sowie qualitativ und quantitativ zu analysieren. Sie sind befähigt, Konjunkturforschung für verschiedene Märkte in Deutschland, der EU und der Welt durchzuführen. Die Studierenden kennen die gesellschaftlichen Grundformen im Bereich der Landwirtschaft, insbesondere das Pachtrecht und Grundstücksrecht. Sie beherrschen den Umgang mit neuen Tendenzen auf dem Gebiet des Flächenerwerbs nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsgesetz.												
Inhaltliche Schwerpunkte: Agrarpolitik: - Lage und Ziele der Agrarpolitik; Agrarstruktur und Strukturpolitik; Agrarsozialpolitik - Weltagarmärkte; Welternährungssituation; Außenhandel und Hemmnisse - Teilmärkte der Agrarsektoren und ausgewählte Lebensmittel; Konjunktur- und Marktentwicklung weltweit Agrarrecht: - Landwirtschaftliches Grundstücksverkehrsrecht und siedlungsrechtliches Vorkaufsrecht - Landwirtschaftliches Pachtrecht - Verbesserung der Agrarstruktur auf der Grundlage des Flurbereinigungs- und Landwirtschaftsanpassungsgesetzes - Besonderheiten beim Erwerb von Flächen der BVVG												
Literatur/Arbeitsunterlagen: - Fachzeitschriften (Agrar- und Umweltrecht; Neue Landwirtschaft; Briefe zum Agrarrecht) - Lehrmaterialien der Dozenten (in der Lernplattform MOODLE) - Grimm, C. (2004): Agrarrecht; Beck-Verlag München												
Weitere Anmerkungen (Informationen für Studierende): Literaturlisten zum weiterführenden Studium sind in den Studienanleitungen vorhanden. Spezielle Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben bzw. können in der E-Learning-Plattform MOODLE abgerufen werden.												

Name des Moduls: Technologien in der Unternehmensführung	
Modulverantwortliche Lehrperson Prof. Dr. Bernd Dohmen	
Lehrperson/en: Prof. Dr. Bernd Dohmen	
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement	
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)	
Semesterlage: 3. Semester	Block (ja/nein): nein
work load: 150	davon Lehrstunden: 18 (lt. Studienordnung)
Credits: 5	
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):	
Lehrform	Stunden
Konsultation	8
Vorlesungen	5
Seminare	5
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	132
Prüfung (lt. PO): Klausur 90 Minuten (100 %), 1 LNW	Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine	
Lernziele: Die Studierenden sind auf die Nutzung moderner Techniken zur Entscheidungsfindung unter deterministischen und stochastischen Bedingungen in der Unternehmensführung vorbereitet. Sie kennen die Aufgabenstellung in den einzelnen Managementbereichen landwirtschaftlicher Unternehmen und beherrschen die Technik und die theoretischen Grundlagen des Einsatzes moderner Instrumente zur Unternehmensführung.	
Inhaltliche Schwerpunkte: – Instrumente der Unternehmensführung unter deterministischen Bedingungen: Betriebsvoranschlagsmodelle, gemischt ganzzahlige lineare Programmierungsmodelle – Instrumente und Techniken der Unternehmensführung unter Unsicherheit: Risikomanagement, Szenariotechnik in Verbindung mit Entscheidungsregeln, Monte-Carlo-Simulation	
Literatur/Arbeitsunterlagen: – Kuhlmann (2003): Betriebswirtschaftslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Frankfurt 2003 – Steinhauser, Langbehn und Peters: Einführung in die Landwirtschaftliche Betriebslehre (Lineare Programmierung als Instrument der Unternehmensführung) – Steffen, Born (1987): Betriebs- und Unternehmensführung in der Landwirtschaft, Stuttgart 1987 (Instrumente der UF) – Odening, Bockelmann (2000): Agrarmanagement Landwirtschaft und Gartenbau, Stuttgart 2000 (Risikosimulation mit Monte-Carlo-Verfahren) – Dohmen (2008): Technologien der Unternehmensführung, unveröffentlichtes Skript – Dorsam (2007): Grundlagen der Entscheidungstheorie, Heidenau 2007 (Szenariotechnik und Entscheidungsregeln) – weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden	

Name des Moduls: Marketing Modulverantwortliche Lehrperson Prof. Dr. Ute Höper-Schmidt Lehrperson/en: Prof. Dr. Ute Höper-Schmidt												
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)										
Semesterlage: 4. Semester		Block (ja/nein): nein										
work load: 180	davon Lehrstunden: 25 (lt. Studienordnung)	Credits: 5										
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td> <td>155</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	10	Vorlesungen	5	Übungen	10	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	155
Lehrform	Stunden											
Konsultationen	10											
Vorlesungen	5											
Übungen	10											
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	155											
Prüfung (lt. PO): Klausur 90 Minuten (100 %), 3 LNW		Sprache: deutsch										
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Kommunikation und Verhandlung, Selbstorganisation und Persönlichkeit, Projektmanagement												
Lernziele: - Die Studierenden kennen Marketing als ein marktorientiertes, Absatz förderndes Managementsystem. - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Instrumente des Marketings (Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik) ausgehend von spezifischen Zielsetzungen des Managements einzusetzen. - Die Studierenden sind in der Lage, Marketingkonzepte zu entwickeln und bestehende Konzepte zu beurteilen. - Die Studierenden können auf der Basis gezielter Analysen von Märkten sowie aufgrund der Auswertung von Ergebnissen der Marktforschung Aussagen über wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Konsumtrends treffen.												
Inhaltliche Schwerpunkte: - Konsumverhalten als Ausgangspunkt von Marketingaktivitäten. - Marketinginformationen – Marketingforschung; Marketingkonzepte und Anwendung im Agrar- und Lebensmittelbereich. - Einsatz der Marketinginstrumente Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik im Rahmen des unternehmerischen, des Gruppen- und des Gemeinschaftsmarketings. - Messen und Ausstellungen als Kommunikationsinstrument des Lebensmittelmarketings. - Fallbeispiele des Lebensmittel- und Agrarmarketings - Aktuelle Entwicklungen.												
Literatur/Arbeitsunterlagen: - Becker, J.: Marketing-Konzeption, Verlag Franz Vahlen, München, letzte Auflage. - Esch, F.-R., Herrmann, A., Sattler, H.: Marketing - Eine managementorientierte Einführung, 2. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München, 2008. - Kroeber-Riel, W., Weinberg, P.: Konsumentenverhalten, Verlag Franz Vahlen, München, letzte Auflage. - Kotler/Bliemel: Marketing-Management, Poeschel Verlag, Stuttgart, 2001. - Kuhlmann, F.: Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft, DLG Verlag, Frankfurt am Main, 2003. - Meffert, H.: Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Gabler Verlag, Wiesbaden, letzte Auflage. - Nieschlag, R., Dichtl, E., Hörschgen, H.: Marketing, Berlin, letzte Auflage. - Strecker, O., Reichert, J., Pottebaum, P.: Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Verlags union Agrar, Frankfurt am Main, letzte Auflage. - Wagner, P.: Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2000. - Weiss, Chr.: Marketing, Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 2004.												

Name des Moduls: Recht für Führungskräfte Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz Lehrperson/en: RA P. Börger		
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)
Semesterlage: 4. Semester		Block (ja/nein): nein
work load: 150	davon Lehrstunden: 25 (Ilt. Studienordnung)	Credits: 5
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):		
Lehrform	Stunden	
Konsultation	18	
Vorlesung	3	
Übungen	4	
Selbststudium	125	
Prüfung (lt. PO): Klausur 90 min (100%) + 2 LNW		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: Die Studierenden kennen die Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts des BGB, einschließlich einschlägiger bürgerlicher Nebengesetze. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, mit Juristen und Angehörigen der wirtschafts- und steuerberatenden Berufe über fachspezifische Probleme zu kommunizieren und Entscheidungen vor- und nachzubereiten. Sie sind weiterhin in der Lage, juristische Probleme des privaten Wirtschaftsrechts zu erkennen und einfache Fälle der beruflichen Praxis selbstständig zu beurteilen und zu lösen. Die Studierenden kennen die Grundzüge des Arbeitsrechts sowie Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und sind in der Lage, Mängel in Arbeitsverträgen und bei deren Zustandekommen zu identifizieren und zu beheben. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über das "Europäische Arbeitsrecht", zu einschlägigen Richtlinien und zur dazugehörigen Rechtsprechung des EuGHs. Zu den Grundlagen des Individualarbeitsrechts kommen die Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts (insbesondere Betriebsverfassungsrecht) hinzu. Die Studierenden kennen den Ablauf eines Arbeitsgerichtsprozesses.		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des Arbeitsrechtes - Abschluss von Arbeitsverträgen; Beendigung von Arbeitsverhältnissen; wesentliche Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis - Einfluss des Europarechts auf das Arbeitsverhältnis - Grundbegriffe und Grundstrukturen des Tarifvertragsrechtes 		
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> - JUNKER (2010): Grundkurs Arbeitsrecht, Verlag C. H. Beck, München - DÜTZ (2009): Arbeitsrecht: mit Fällen und Aufbauschemata, Verlag C. H. Beck, München - HROMADKA (2009): Arbeitsrecht für Vorgesetzte: Rechte und Pflichten der Mitarbeiterführung, Verlag C. H. Beck, München - Beck-Texte im DTV Arbeitsgesetze, 77. Aufl. (2010) Verlag C. H. Beck, München 		

Name des Moduls: Masterarbeit und Kolloquium	
Modulverantwortliche Lehrperson Prof. Dr. Ute Höper-Schmidt	
Lehrperson/en: Dozenten der Hochschule Anhalt	
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement	
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)	
Semesterlage: 5. Semester	Block (ja/nein): ja
work load: 600	davon Lehrstunden: 0 (lt. Studienordnung)
Credits: 20	
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): entfällt	
Prüfung (lt. PO): Hausarbeit (100 %) mündlich (100 %)	Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): erfolgreicher Abschluss aller Module des 1.-4. Fachsemesters MBA Agrarmanagement	
<p>Lernziele:</p> <p><u>Masterarbeit:</u> Die Masterarbeit steht für die Kompetenz der Studierenden, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein anspruchsvolles und umfangreiches Problem aus dem unmittelbaren Bereich oder Umfeld der Landwirtschaft beziehungsweise des Agribusiness unter Berücksichtigung und Anwendung der aktuellen Methoden selbstständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten. Die Masterarbeit dient der Vertiefung und der praktischen Anwendung der Inhalte der Module aus dem Studiengang. Methodisches und systematisches Vorgehen sowie die Vertiefung der fachlichen Fähigkeiten sollen von den Studierenden umgesetzt werden.</p> <p><u>Kolloquium:</u> Im Kolloquium zur Masterarbeit beweisen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Ergebnisse in Vortragsform unterstützt mit modernen Mittel vorzutragen und in einem wissenschaftlichen Disput inhaltlich und methodisch überzeugend darzustellen.</p>	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p><u>Masterarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Mit der Masterarbeit erstellen die Studierenden eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit unter Einbezug und Reflexion der im Verlauf des Studiums erlernten Inhalte. Die schriftliche Ausarbeitung beschreibt sowohl das Ergebnis der Arbeit als auch den Weg, der zu diesem Ergebnis führte. Sie soll auch Entscheidungen über die gewählten Methoden und die getroffenen Entscheidungen oder Handlungsalternativen begründen, die im Rahmen der Masterarbeit getroffen wurden. Die Masterarbeit wird vorrangig in Kooperation mit einem Unternehmen angefertigt. – Auswahl eines geeigneten Themas im Bereich der Landwirtschaft oder im Agribusiness – selbstständige Durchführung aller notwendigen Arbeiten und dazugehörige umfangreiche Recherche von Literatur und anderen Quellen – präzise Dokumentation der Methodik der Arbeit – Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse im Sinn der Anfertigung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Abschlussarbeit unter exakter Verwendung statistischer Methoden zur Ergebnissicherung – Ableitung praxisorientierter Schlussfolgerungen – Zusammenfassung der Arbeit in wenigen Kernaussagen <p><u>Kolloquium</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verteidigung der Masterarbeit im Rahmen eines speziellen Kolloquiums vor einer mehrköpfigen Prüfungskommission und der Hochschulöffentlichkeit 	
<p>Literatur/Arbeitsunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – themenabhängige Nutzung – eigenverantwortliche Recherche mit besonderem Schwerpunkt bei wissenschaftlichen Zeitschriftenaufsätzen 	
<p>Weitere Anmerkungen (Informationen für Studierende): vergleiche Prüfungsordnung des Studienganges, insbesondere §§ 22-26</p>	

Name des Moduls: Public Relations Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz Lehrperson/en: Prof. Dr. K. Böhme										
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)								
Semesterlage: 4. Semester		Block (ja/nein): nein								
work load: 150	davon Lehrstunden: 18 (Ilt. Studienordnung)	Credits: 5								
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...):										
<table> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Übungen</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>132</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	10	Übungen	8	Selbststudium	132
Lehrform	Stunden									
Konsultationen	10									
Übungen	8									
Selbststudium	132									
Prüfung (lt. PO): mündlich 30 Minuten (100 %), 2 LNW		Sprache: deutsch								
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine										
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen zum Umgang mit den Medien <ul style="list-style-type: none"> a) als Quelle von Informationen und Fachwissen b) Nutzung von Medien, um eigene und betriebliche Anliegen zu "transportieren" - Verfassen von kurzen Medienbeiträgen - Präsentation eines Unternehmens, eines Anliegens in der Öffentlichkeit 										
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Medien und Medienstruktur auf dem Gebiet der Landwirtschaft - Wirkung und Auswirkung von Massenmedien auf die Landwirtschaft - Rolle und Funktion von Presse, Fernsehen und Internetv - Medien und Agrarunternehmen - Die Rolle der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit 										
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erhalten ein Jahr lang folgende Fachzeitschriften als Studienmaterial: - Neue Landwirtschaft, Fachzeitschrift für den Agrarmanager - Land & Forst, Landwirtschaftliches Wochenblatt Niedersachsen - Briefe zum Agrarrecht - Fachzeitschrift für Agrar- und Unternehmensrecht Literaturhinweise: <ul style="list-style-type: none"> - Deg, R. (2008): Basiswissen Public Relation, Vs-Verlag, Wiesbaden Ruisinger, D., Jorzik, O. (2008): Public Relations: Leitfaden für ein modernes Kommunikationsmanagement, Schäffer-Pöschel, Stuttgart weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden										

Name des Moduls: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der Landwirtschaft Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Heiko Scholz Lehrperson/en: Dr. H. Lewy														
Studiengang: Masterstudiengang MBA Agrarmanagement		Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul (Pflicht-/Wahlpflichtmodul)												
Semesterlage: 4. Semester		Block (ja/nein): nein												
work load: 150	davon Lehrstunden: 18 (lt. Studienordnung)	Credits: 5												
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen, Selbststudium ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Vorlesungen</td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Seminare</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">132</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	4	Vorlesungen	6	Übung	4	Seminare	4	Selbststudium	132
Lehrform	Stunden													
Konsultationen	4													
Vorlesungen	6													
Übung	4													
Seminare	4													
Selbststudium	132													
Prüfung (lt. PO): Klausur 90 Minuten (100 %), 1 LNW		Sprache: deutsch												
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine														
Lernziele: Die Studierenden kennen Ziele, Aufbau und Strukturen des Qualitätsmanagements in der landwirtschaftlichen Produktion und haben einen Überblick über die wichtigsten QM-Systeme. Die Teilnehmer können QM-Systeme in ihrer Bedeutung für Unternehmen und die Gesellschaft abschätzen und einen internationalen Zusammenhang herstellen. Grundkenntnisse über beeinflussende Faktoren auf die Qualitätsausbildung und Qualitätssicherung pflanzlicher und tierischer Nahrungsmittel gehören zu den Kompetenzen der Studierenden. Weiterhin erwerben die Teilnehmer Kenntnisse auf dem Gebiet der Nahrungsmittelsicherheit und der Risikoabschätzung und können Qualitätsmanagementsysteme kritisch bewerten.														
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Qualitätsmanagements; Grundbegriffe Qualitätsmanagement und Normreihen DIN EN ISO 9001:2008; 8402; DIN EN 24012; DIN 55350-11; DIN 40041, 25424, 25448 unter Beachtung eines HACCP-Systems - Präsentationstechniken und Moderationstechniken; Qualitätswerkzeuge - Balanced Scorecard als Steuerungsinstrument des Qualitätsmanagements / BSC-TQM - Qualitätsmanagement-Innovationen 														
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> - MASING (1999): Handbuch Qualitätsmanagement, Carl Hanser Verlag, München und Wien, 1999 - KAIZEN (1999): Der Schlüssel zum Erfolg der Japaner im Wettbewerb; Wirtschaftsverlag Langen Müller/Herbig - Forschungsgemeinschaft Qualitätssicherung e.V.; Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ): Wissenschaft statt Qualität, Band IV: Marktflexibilität braucht Wissen - K.-J. ZINK (1996): Qualitätswissen, Springer-Verlag - H.-J. MITTAG (1993): Qualitätsregelkarten; Carl Hanser Verlag, München und Wien - Hiroyuki Hirano (1991): Poka-yoke, Japan-Service Verlag moderne Industrie - DIN EN ISO 9001:2008 - weiterführende Literatur ist in der Studienanleitung vorhanden 														